

# Bio-Kennzeichnung

## – Sicherheit für die Verbraucher



Biobauernehepaar Colsmann aus Hergertswiesen, Pioniere des ökologischen Land- und Gartenbaus • Biobauern in ganz Bayern stehen für Qualität

### Bioprodukte garantieren einen hohen Qualitätsstandard.

Beim Anbau wird auf den Einsatz von leichtlöslichen Stickstoffdüngern und chemisch-synthetischen Spritzmitteln verzichtet.

Mit Hilfe des Anbaus von Leguminosen (Pflanzen, die mit Bakterien an den Wurzelknöllchen den Stickstoff aus der Luft binden können) wird die Nährstoffbilanz im Boden auf natürlichem Weg verbessert. Tiere werden artgerecht gehalten und vorwiegend mit selbst erzeugtem ökologischen Futter ernährt. Antibiotikazusätze im Futter sind nicht zugelassen.

Gesetzlich geregelt ist diese Anbauform über europäisches Gemeinschaftsrecht, die sogenannte EU-Bioverordnung. Regelmäßige Kontrollen in den Betrieben sowie eine genaue Kennzeichnung der Produkte schützen die Verbraucher vor Irreführung. Überwachungsbehörde in Bayern ist die Bayerische Landesanstalt für Ernährung ([www.lfe.bayern.de](http://www.lfe.bayern.de)).



### Geschützte Begriffe

(auch Wortkombinationen sind erlaubt)

garantieren die Einhaltung der EU-Bioverordnung

- Biologisch (Bio) • Ökologisch (Öko)
- Kontrolliert biologisch(er Anbau)
- Kontrolliert ökologisch(er Anbau)(kbA)
- Biologisch-dynamisch



### Nicht geschützte Begriffe

Achtung Verwechslungsgefahr!

Anbauform und Kontrollen können von den jeweiligen Produzenten oder Firmen selbst gewählt werden, es existiert keine gesetzliche Regelung:

- Kontrolliert(er Anbau) • Umweltverträglich
- Umweltschonend • Nachhaltig
- Ungespritzt • Kontrolliert integriert
- Integriert(er Anbau oder Pflanzenbau)

## Zeichen für Bioprodukte

In Deutschland bieten die eingetragenen Zeichen der Bioverbände und das neue Biosiegel des Bundeslandwirtschaftsministeriums eine sichere Kennzeichnung für den biologischen Anbau.



## Wo „Bio“ draufsteht, ist auch Bio drin!

Nutzen Sie eine der vielen Möglichkeiten in ihrer Nähe, Biolebensmittel einzukaufen. Achten Sie vor allem in Reformhäusern und Supermärkten genau aufs Etikett. Denn nur wo Bio draufsteht, ist auch Bio drin.



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.